

Osterfeuer 2010 hielt kurzem Unwetter stand

04.04.2010 03:05 von Carsten

Die Faszination des Feuers und vor allem das gesellige Beisammensein mit Nachbarn und Freunden lockten bei wechselhaftem Wetter wieder viele Besucher zu unserem traditionellen Osterfeuer am Ostersonntag in der Nähe des Ellerbruchwaldes.

Das diesjährige Osterfeuer, mit seiner immerhin noch beachtlichen Größe von 32 m Länge, 4,50 m Höhe und 6 m Tiefe, wurde um 19:30 Uhr von den Kameraden angesteckt. Der Rekord liegt immerhin bei 85 m Länge. Dieser wird aber weiterhin unerreicht bleiben, da man mittlerweile seine Baumstämme lieber im heimischen Ofen verfeuert.



Unsere Professionalität bei der Durchführung und Vorbereitung verleitet einige Besucher wohl zum Irrglauben, dass wir das Osterfeuer aus rein kommerziellen Gesichtspunkten wie z.B. in Broitzem veranstalten. Deshalb wollen wir mit noch mal deutlich sagen, dass mit den Erträgen aus dem Osterfeuer wir die Jugendarbeit unserer Jugendfeuerwehr und die Ausbildung unserer aktiven Kameraden finanzieren.

Das diesjährige Wetter hat wieder einmal bewiesen, dass es auf die richtige Bekleidung ankommt. Denn der Ellerbruch ist ein sog. Bruchwald, und ist ein ehemaliges Moorfeuchtgebiet in dessen Nähe früher Torf gestochen wurde.

Ihre Kleidung beim Besuch unseres Osterfeuers sollte daher folgende Kriterien erfüllen:

warm halten, Schutz vor Regen bieten, Stiefel gegen kalte Füße und Nässe und letztlich dunkel sein.

Uns hat es trotz der leicht widrigen Umstände sehr viel Spaß gemacht. Wir werden auch im kommenden Jahr unsere volle Energie für das Wohlbefinden unserer Gäste investieren.

Besonders haben wir uns über die Besucher gefreut, die auf unser Osterfeuer durch das Internet bzw. den Einträgen in den Veranstaltungskalendern aufmerksam geworden sind.

Haben Sie sich eigentlich schon einmal gefragt welche Arbeit hinter einem Osterfeuer dieser Größe steckt?

Unsere Arbeit beginnt bereits mit der Anfuhr am Gründonnerstag. Hier überwachen die Kameraden von 8:00 Uhr bis in den Abend hinein die Anlieferung des Baum- und Strauchschnitt, denn die Auflagen, die der Fachbereich Umwelt der Stadt Braunschweig stellt, sind über die Jahre hinweg gestiegen. Die aber auch Sinn machen. Wir waren noch nie Freunde von Müll im Feuer schließlich gefährdet dieser alle Besucher. Am Karfreitag beginnen wir mit unseren Aufbauarbeiten von morgens bis spät abends. Schließlich müssen Zelte, Bier und Grillstand aufgebaut werden.

Ab Karfreitag campiert die Jugendfeuerwehr am Osterfeuer, um ein vorzeitiges Anstecken des Osterfeuers zu verhindern und um die Sachwerte zu bewachen. Der Aufbau geht am Samstag weiter. In diesem Jahr mussten wir zusätzlich die Randflächen nach den Baumfällarbeiten etwas aufräumen, um Platz zum Parken für unsere Besucher zu schaffen.

Am Sonntag sind noch unzählige Feinarbeiten in der Vorbereitung zu erledigen, damit die Verpflegung rechtzeitig mit den ersten Besuchern beginnen kann. Dann dauert die Bewirtung bis in die Nacht hinein bis schließlich die letzten Besucher endlich ein Ende finden und nach Hause gehen. Montags muss schließlich alles abgebaut, gesäubert, verstaut und aufgeräumt werden.

In diesem Jahr waren insgesamt rund 30 Kameraden/-innen und Helfer/-innen an der Vorbereitung und Ausrichtung beteiligt. Um weitere Gerüchte zu entkräften, möchten wir an dieser Stelle noch mal eindeutig darauf hinweisen, dass der alleinige Veranstalter des Osterfeuers die Ortsfeuerwehr Stiddien ist. Wir werden lediglich von einigen Helfern und Freunden tatkräftig unterstützt.

Pro Helfer / Kameraden fallen hierbei bis zu 38 reine Arbeitsstunden an. Hinzu kommen 30 Stunden Brandwache. Insgesamt wurden beim diesjährigen Osterfeuer rund 1.200 Stunden geleistet.

Glücklicherweise ließ sich das Feuer in diesem Jahr sehr leicht durch die Fackeln entfachen.

Auch der plötzliche Wetterumschwung, mit Hagel und 6mm Niederschlag innerhalb weniger Minuten, hielt viele Besucher nicht davon ab weiter zu verweilen und gemütlich zu feiern.

Dies haben wir sicherlich auch unserem beheizten Festzelt zu verdanken sowie den treuen Besuchern die regelmäßig wieder bei uns vorbeikommen und jeder Witterung trotzen. Die vielen anderen Besucher, die nach dem Regenguss gegangen sind, begrüßen wir gerne wieder beim nächsten Osterfeuer.

Der Erfolg des Stiddier Osterfeuer liegt aus unserer Sicht an der idyllischen Lage, das unter „Freunden und Bekannten Feiern“ und vor allem an der Beständigkeit. Denn egal welches Wetter uns Petrus beschert, feiern wir Ostern gerne gemeinsam mit unseren Besuchern.